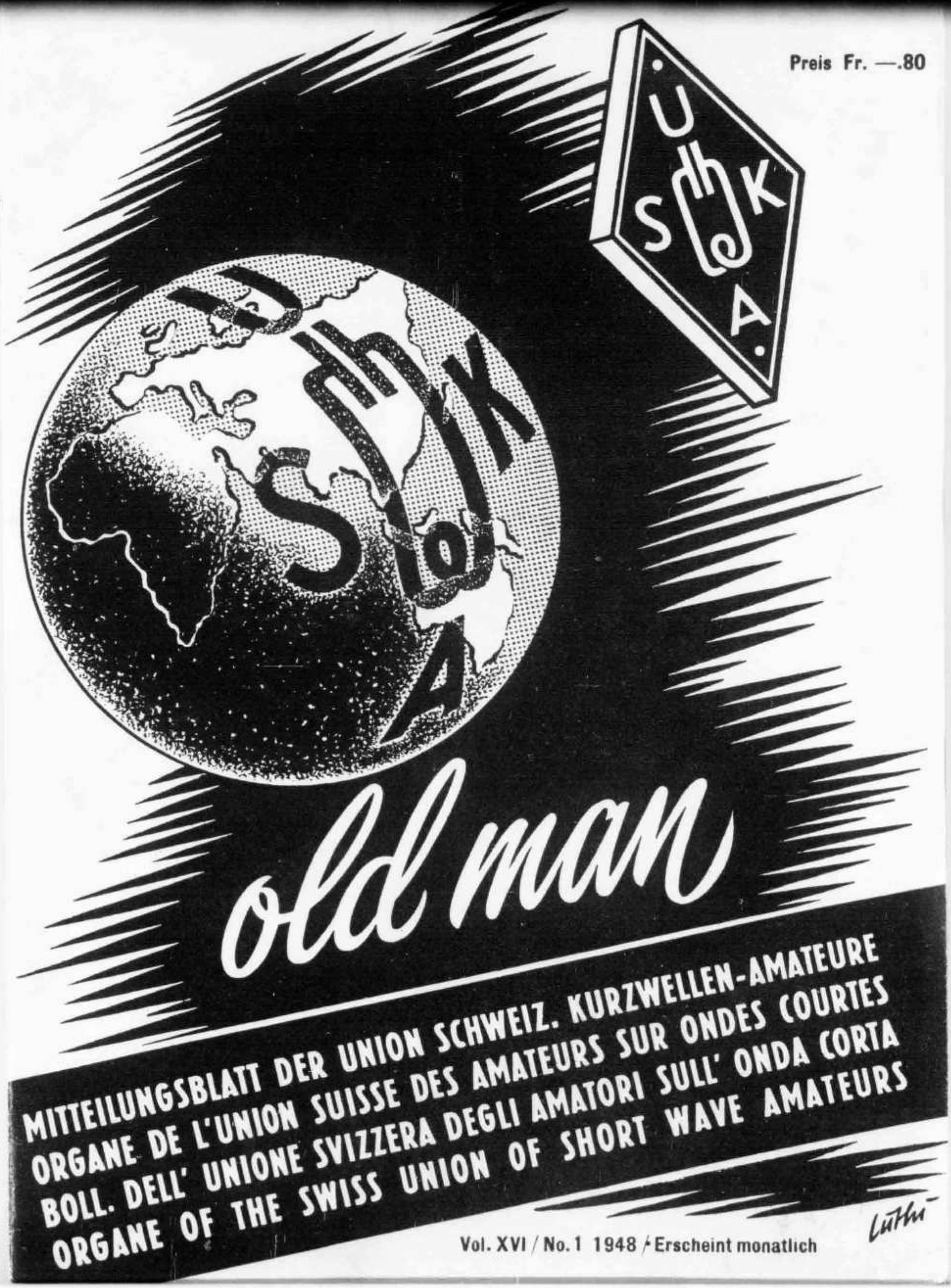
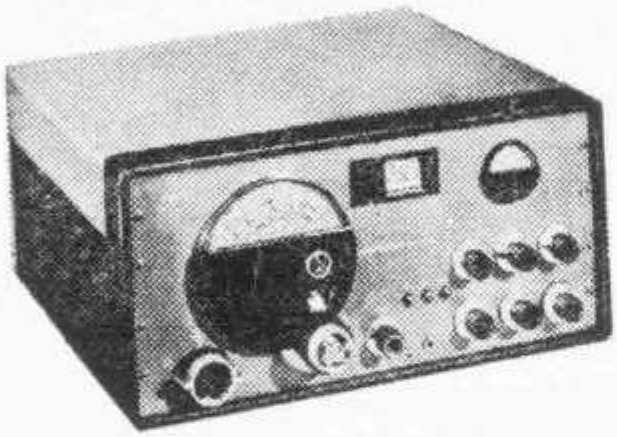
Preis Fr. —.80


USKA
old man
MITTEILUNGSBLATT DER UNION SCHWEIZ. KURZWELLEN-AMATEURE
ORGANE DE L'UNION SUISSE DES AMATEURS SUR ONDES COURTES
BOLL. DELL' UNIONE SVIZZERA DEGLI AMATORI SULL' ONDA CORTA
ORGANE OF THE SWISS UNION OF SHORT WAVE AMATEURS
Vol. XVI / No. 1 1948 / Erscheint monatlich

Die "hallicrafters co of Chicago" präsentiert:



Fr. 1690.— Bruttopreis

MODELL

SX 43

AM-FM-NFM-CW

Hochleistungs-Empfänger

das modernste Amateurgerät dieser Preislage, bietet ununterbrochenen Frequenzbereich von 540 Kc. — 55 Mc., ferner ein zusätzliches Band von 88—108 Mc. (VHF). AM-Empfang ist auf allen Bereichen mit Ausnahme des Bandes 6 möglich, Telegraphie-Empfang bis 44 Mc., FM Empfang ab 44 Mc. Das Band 44—55 Mc gestattet Breit-Band FM oder Schmalband AM Empfang. (NARROW-Band-FM.)

„high gain" HF-Vorstufe und Doppeltriode in der Mischstufe ergeben unerreichtes „signal to noise" Verhältnis.

Neue Doppel ZF-Trafos mit 455 Kc. bis 44 Mc. und mit 10.7 Mc. für VHF. 2 ZF-Stufen bis 44 Mc, plus zusätzliche Stufe ab 44 Mc.

Separat geeichte Banddehnungskala für die Amateurbänder 3.5—7—14—28 Mc.

4-stufiges X-tal Filter gestattet weitgehende Trennschärferegulierung. Temperatur-kompensierter Oscillator.

Neue Permeabilitäts — abgestimmte „MICROSET" Spulen.
Separate HF- und NF-Regler.

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung durch Ihren Fachhändler.

A hallicrafters PRODUCT

Generalvertretung für die ganze Schweiz:

JOHN LAY LUZERN
RADIO EN GROS u. FABRIKATION

UHF - SENDER - EMPFÄNGER BC-645-A

Hams auf der ganzen Welt sind begeistert davon! QST May 1947. Editorial: „... ein netter, kleiner Apparat, voll von Röhren, Relais, Miniaturbestandteilen ... bescheidene Anschaffungskosten, minime Abänderungen, und Sie können direkt in dieses hochinteressante UHF-Band starten". Neupreis über 1000 Dollars.

Frequenzbereich: 435—500 mc.

Empfänger: Super mit 10 Röhren: 2-955 4-7H7, 2-7E6, 2-7F7, Zwischenfrequenz 40 mc. 10 Mikrovolt Empfindlichkeit am Eingang.

Sender: mit eingebautem Modulator, 5 Röhren: 1-WE316A, 2-6F6, 2-7F7, Ausgangsleitung 5 oder 30 Watt.

Ausführung in schwarzlackiertem Gehäuse. Totalgewicht ca. 7 kg. Vollkommen neu.

Verkaufspreis: Fr. 284.— plus eidg. Steuern. Lieferung ab Lager. Anzahl beschränkt.

Amerikanische Empfängerröhren: Alle gangbaren Typen stets am Lager! Spezialpreise für Amateure!

Amateure, Techniker, reservieren Sie sich ein Exemplar unseres demnächst erscheinenden Katalogs! Senden Sie uns eine Karte mit Ihrer Adresse!

RUEGG HOCHFREQUENZ-GERÄTE

Schartenstraße 19, Baden, Tel. (056) 2 57 71

NUR DAS **GUTE** WIRD NACHGEAHMT

Auch mein bewährter Kurzwellen-Empfänger DX-4 wird neuerdings kopiert und angepriesen. Doch Kopien ehren das Original! Wer erkennt nicht in Schaltung, Aufbau und selbst „Bauanleitung" meinen vielhundertfach erprobten DX-4 bzw. DX-5?

Der DX-4 wurde ein großer Erfolg, weil er *vom Ham für den Ham* geschaffen wurde. Inzwischen ist wieder manche Schaltung entworfen und geprüft worden. Mein DX-4 wird in Kürze einen *noch besseren und noch vielseitigeren jungen* Bruder erhalten. Es lohnt sich darauf zu warten.

Mit vy 73: HB9CE

W. A. Günther El. Ing. A.G.
Winterthur
Telephon (052) 2 27 02

Fachgeschäft für
Hochfrequenztechnik
Elektroakustik
Messtechnik

Generalvertretung der VICTOR Animatograph Corp. U.S.A. (Schmaltonfilmgeräte und Kinozubehör). David Bogen Co. inc. U.S.A. (Mikrofone, Lautsprecher, Verstärker etc.) Etabl. ROYAL, British-American War Surplus (Sender, Empfänger), WAG, WAGTON (Eigenfabrikation von Aufnahmeapparaturen, Verstärker, Diathermieg. Telemesure (Meßgeräte).

Preisliste No. 1148 (Lagermodelle)

Schmaltonfilm-Projektor VICTOR 16 mm. Das hervorragende Gerät für Privat, Schulen, Vereine und Kinotheater. Enorme Bildhelle und guter Ton, geeignet für Säle bis zu 1000 Personen. Eingebauter 25 Watt Verstärker. Verkaufspreis (Photohändler erhalten Rabatt) Fr. 2960.—

Produkte der „David-Bogen". (Nettopreise für USKA-Mitglieder)

Kristallmikrofon JT 30 30—10000 Hz. — 52 db. hohe Qualität	59.—
Dynamisches Cardioid Mikrofon D 9 T Rundfunkqualität	160.—
Dynamisches Cardioid Mikrofon U 10 T . 40—10000 Hz.	195.—
Lautsprecher-Chassis perm. dynam. mit Alnico V. 250 mm ∅ 10 W	45.—
Lautsprecher-Chassis perm. dynam. mit Alnico V. 300 mm ∅ 15 W	65.—
Lautsprecher-Chassis perm. dynam. für Exponl. Lautspr. 25 W	95.—
Kraftverstärker 10 W. Div. Ausgangsimp. 4-8-15-250-500 Ohm	220.—
Kraftverstärker 25 W. Div. Ausgangsimp. 40—12000 Hz ± 1 db	360.—
Kraftverstärker 35 W. Div. Ausgangsimp. für hohe Anspr. 3 Eing.	500.—
Kraftverstärker 50 W. Div. Ausgangsimp. für Großlautspr.-Anlagen	550.—
Portable Verstärker in Koffer mit eingeb. Lautsprecher incl. dyn. Mikrofon. Handliche Bauart besonders geeignet für Musikkapellen. Type E 10 P. 10 W. Type. Compl. m. allem Zubehör. Or. amerik.	450.—
Type EX 35 P. 35 W. Type. Compl. mit 2 Lautsprechern etc.	950.—
Type EX 326 P. 40 W. Universaltype mit eingebautem Grammo. anschlußbereit für Netz und 6 Volt Akkubetrieb. Besonders geeignet für Reklameautos, Polizei, Feuerwehr, ferner als Modulator für Sender. (Incl. Trafo)	850.—

Achtung! Die Sensation für den OM!
Soeben sind aus USA neuartige Stahldraht-Aufnahme Wiedergabegeräte höchster Tongüte eingetroffen. Koffer mit eingebautem Verstärker Kristallmikrofon, alles complett. Preis Fr. 975.—

Für die übrigen Artikel (Royal, WAG etc.) verlange man unsere Sonderlisten.

OLD MAN

Basel, Januar 1948, 16. Jahrg., Nr. 1

Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Organe de l'Union Suisse des Amateurs sur Ondes courts

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht
Rapport annuel
Invitation à l'Assemblée Générale
Einladung z. Generalversammlung
Kassabericht
Atlantic City 1947
Resultate vom Weihnachtswettbewerb 1947
Postwar DX-Tätigkeit der USKA
Prioritäten
Neue Sendekonzessionen
DX mit QRPP
HAM-Börse
Inserate
Anmeldung zur G. V.
Notification pour l'AG

Jahresbericht

des Präsidenten der U.S.K.A. für das Jahr 1947

Zurückblickend auf das Jahr 1947 können wir mit Genugtuung feststellen, daß wir eine Periode des Fortschrittes hinter uns haben und zwar in mannigfaltiger Hinsicht. Die Kriegsjahre haben den Stand der Technik um ein paar Meilensteine vorwärts gebracht und somit zwangsläufig auch das geistige Niveau des Amateurs höher geschraubt. Durchblättern wir die internationale Amateurliteratur, so stellen wir mit Genugtuung fest, daß unsere kleine aktiv arbeitende Amateurgruppe im Vergleich mit andern in die Tausende gehenden Organisationen gesamthaft betrachtet, wohl an allererster Stelle steht. Dabei ist unsere geographische Lage in der Regel bedeutend ungünstiger als diejenige anderer europäischer Staaten. Das verflossene Jahr stand im Zeichen des DX-Verkehrs einerseits. Anderseits wurde auch auf U.K.W. Hervorragendes geleistet. Bei allen Spitzenleistungen, die in diesem Jahre vollbracht wurden, sind die betreffenden HB's weit über den durchschnittlichen Amateurismus hinausgewachen; denn nur ein wissenschaftlich fundiertes Vorgehen Hand in Hand mit dem funktechnischen Können haben diese Erfolge zustande gebracht. Es ist in der Tat nicht so selbstverständlich, daß HB's von ganz Europa im DX-CC an erster Stelle stehen und wiederum im ersten europäischen Rang anläßlich des ARRL Contestes. Auf U.K.W. sind die Erfolge noch prägnanter, handelt es sich hier doch um Erstverbindungen zwischen

Kontinenten, deren Verwirklichung vor kurzem sogar noch von Fachleuten angezweifelt wurde. Ist eine praktische Ausnützung dieser Fernverbindungen durch ihre sporadische Natur auch in Frage gestellt, so dürften doch die praktischen Ergebnisse die Funkwissenschaft und die Jonosphärenforschung um einiges bereichern.

Es ist erfreulich, festzustellen, wie viele Old-Timers und Greenhorns den hohen Frequenzspektren zugewandert sind. Die direkte Folge davon war, daß die Stationen empfangs- und sendeseitig dem Stande der Technik angepaßt wurden. So wird u. a. in den meisten Fällen mit V. F. O. gearbeitet und in der ganzen Schweiz sind Beam-Antennen anzutreffen. Der DX-Verkehr wurde hauptsächlich in Telegraphie abgewickelt, was viele der geschworenen Fonisten dem richtigen Amateurismus nähergebracht hat. Diese Leistungssteigerung in unserem fachlichen Können darf als großes Prestige gebucht werden und dürfte uns in der Zukunft von großem Nutzen sein.

Anläßlich der Atlantic City Konferenz hat uns unsere Konzessionsbehörde in wirklich vorbildlicher Weise vertreten, und ich möchte es nicht unterlassen, ihr an dieser Stelle noch einmal unsern besten Dank auszusprechen. Durch die vielen Neuerteilungen von Konzessionen und den daraus registrierenden vermehrten Funkverkehr haben sich die Konzessionsbehörden etwas intensiver mit uns befaßt. Einige Vorkommnisse haben allerdings recht hohe Wellen geschlagen, doch haben sich die aufgetretenen Probleme immer in für uns positivem Sinne gelöst. Eine intensivere Zusammenarbeit und Befragung unserer PTT dürfte uns nur Vorteile bringen und unsere Rechte in keiner Weise schmälern.

Die im Rahmen der U.S.K.A. durchgeführten nationalen Conteste waren durchwegs ein Erfolg an Leistung und Teilnehmerzahl; doch ist es einerseits bedauerlich, wie wenig Interesse unsere Empfangsamateure für unsere Veranstaltungen bekunden. Dabei ist der positiv eingestellte „HE" ein enorm wichtiger Bestandteil unserer Amateurgemeinschaft, könnte er doch durch seine Mitarbeit für sich selbst und für uns viel Konkretes leisten. Beleuchten wir die Tatsache, daß unsere Spitzenreiter im Einsatz vielleicht 90% am Empfänger verbringen ohne den Sender einzuschalten. Was nun aber in der Folge alles zu hören und von Interesse ist, das sollte ein „HE" selber wissen und daraus die Konsequenzen ziehen. Der DX-Bearbeiter und der U.S.K.A. Rundspruch-Redaktor wären für eine exakte und seriöse Mitarbeit mehr als dankbar.

Die finanzielle Lage war im ganzen Berichtsjahre eine prekäre Angelegenheit und der Vorstand hat sich mit allen Mitteln eingesetzt, um das vorgesehene Budget zu halten. Nur durch intensivere Inseratenwerbung wurde es ermöglicht, den vielen Contestteilnehmern schöne Preise zu verabreichen. Die landesübliche Teuerung hat auch unsere Kosten stark erhöht, so daß selbst bei einer Verbilligung des Old Man-Druckes eine Jahresbeitragserhöhung unumgänglich ist. Betrachten wir andere Organisationen ohne Mitteilungsblatt und Wettbewerbsveranstaltungen mit Nenngeldern, so stehen wir mit unserem Jahresbeitrag an bescheidener Stelle.

Die Kritik an den einzelnen U.S.K.A.-Arbeitsposten ist oft groß und ungerechtfertigt, wenn man bedenkt, daß alle Arbeiten ehrenamtlich ausgeführt werden. An der kommenden Generalversammlung werden einige Chargen neu zu besetzen sein und es wird interessant sein, festzustellen, wie viele der Kritiker sich für ein Amt zur Verfügung stellen. Das Arbeitsvolumen einiger U.S.K.A.-Mitarbeiter war oft ein sehr großes und ich möchte allen für ihre wertvolle Unterstützung meinen besten Dank aussprechen. Die Generalversammlung wird Gelegenheit haben, die Verdienste der einzelnen Mitarbeiter gebührend zu würdigen.

Anschließend möchte ich allen Ortsgruppen für ihre wertvolle Zusammenarbeit danken und auch ganz speziell unseren welschen Freunden, die mir durch ihre vorbildliche Mitarbeit meine Arbeit interessant gestaltet haben. Es ist zu hoffen, daß die Generalversammlung die jetzigen Statuten beibehält, denn Änderungen in dieser Beziehung bedeuten immer eine Schwächung des Aufbaues und des so wichtigen Teamwork. Gerade jetzt, wo die U.S.K.A. durch ihre kontinuierlich steigende Mitgliederzahl größer wird, ist es von besonderer Bedeutung, daß wir Nebensächlichkeiten, die nicht grundlegend ins Gewicht fallen, beiseite lassen. Es wäre für diejenigen, die ihre freie Zeit in den Dienst der U.S.K.A. stellen ein Dank für ihre Arbeit und eine Genugtuung für ihre Bemühungen.

Sind wir einmal in der Lage, wie ähnliche Schwesterorganisationen, ein permanentes, bezahltes Sekretariat zu führen, das alle Chargen in sich vereinigt, so dürfte der Ablauf der Geschäfte bedeutend erleichtert werden. Dann könnten wir auch „verlangen" und nicht nur wie jetzt, „wünschen".

Luzern, den 31. Dezember 1947. F. Frey, HB9DO

Rapport annuel

du Président de l'USKA pour l'année 1947

En jetant un regard sur l'année écoulée nous pouvons constater d'emblée que nous avons derrière nous une période de progrès dans bien des domaines. Les années de guerre ont réhaussé l'état de la technique de quelques degrés, ce qui a ranimé le microbe chez les amateurs. En feuilletant la littérature internationale des amateurs, nous constatons bien vite que nos petits groupes d'amateurs actifs sont en tête des milliers d'organisations du monde. Pourtant, notre position géographique est en général bien moins favorable que celles des autres pays européens. L'année écoulée fut placée d'une part sous le signe du trafic-DX et d'autre part sous celui des prouesses sur U.H.F. Pour toutes les performances accomplies en 1947, les HB's ont hautement surpassé l'amateurisme, mais ceci ne fut obtenu qu'en travaillant la main dans la main pour la coordination des connaissances radiotechniques. C'est pourquoi ce n'est pas un pur hasard que les HB's soient au premier rang en Europe dans les contests DX et également au premier rang des européens dans le contest de l'ARRL. Sur U.H.F., les succès sont encore plus marquants, vu qu'il s'agit de toutes premières liaisons entre continents, liaisons qui tout dernièrement encore étaient contestées par les savants. S'il n'est pas encore question d'utilisation pratique de ces liaisons à grande distance, à cause de leur nature sporadique, les résultats obtenus n'en sont pas moins de grande importance pour la radiotechnique et l'étude de la ionosphère.

Il est réjouissant de constater combien d'„Old-Timers" et „Greenhorns" ont affronté le spectre des hautes fréquences. Il en est résulté un alignement des stations d'émission et de réception au niveau de la technique. Ainsi, dans la plupart des cas, l'on travaille en V.F.O. et dans toute la Suisse, l'on peut voir des antennes „BEAM". Le trafic DX se déroula principalement en télégraphie, ce qui rapprocha du vrai amateurisme les phonistes farouches. Cette sagesse est de bonne augure et à l'avenir elle sera pour nous d'une grande utilité.

Lors de la conférence d'Atlantic City, les représentants de nos autorités sont intervenus d'une manière vraiment énergique et je ne voudrait pas manquer de leur adresser ici encore tous nos remerciements. A la suite de la délivrance de nombreuses concessions et de l'augmentation du trafic qu'il en est résulté, les autorités concessionnaires se sont occupées de nous d'un peu plus près. Certains évène-

ments ont fait couler beaucoup de salive, mais les problèmes en cause se sont toujours terminés à notre avantage. Une collaboration étroite avec nos PTT ne saurait être pour nous qu'avantageuse et n'amoindrirait nos droits en aucune façon.

Les contests nationaux organisés dans le cadre de l'USKA furent sans exception un grand succès, tant en participation qu'en résultats. Il est toutefois regrettable de constater avec combien peu d'intérêt nos amateurs-récepteurs suivent nos compétitions. Pourtant le „HE" actif est un élément important de notre association et il pourrait, pour lui et pour nous, beaucoup plus concrétiser son activité. Penchons nous vers la réalité et constatons que notre champion voue les $^{9}/_{10}$ de son temps à son récepteur sans enclancher son émetteur. Quant à l'énumération de tout ce qu'il est intéressant d'écouter, un „HE" devrait le savoir lui-même et en tirer les conclusions. Le chroniqueur du DX et le rédacteur du broadcast de l'USKA seraient plus que reconnaissants d'une réelle et sérieuse collaboration.

La situation financière fut précaire durant toute l'année et le comité a usé de tous les moyens pour tenir le budget prévu. Ce n'est qu'avec une participation intense des annonceurs qu'il fut possible d'attribuer de beaux prix aux nombreux participants aux contests. L'augmentation générale du coût de la vie a également contribué dans une large mesure à l'augmentation de nos dépenses, de sorte que malgré la diminution des frais d'impression de l'Old-Man, une augmentation de la cotisation annuelle est indispensable. Comparons d'autres organisations, sans bulletin d'information et sans compétitions avec attribution de prix, et nous verrons que nous sommes modestes.

Les différents membres de l'USKA centrale ont été souvent l'objet de critiques véhémentes et injustifiées, quand on songe que tous travaillent bénévolement. Lors de la prochaine assemblée générale, de nouvelles charges seront créées et il sera intéressant de voir combien de ces „critiques" s'inscriront pour de tels postes. L'activité de certains collaborateurs de l'USKA fut parfois considérable et je tiens à leur adresser un grand merci pour leur appui. L'assemblée générale nous donnera du reste l'occasion d'apprécier à sa juste valeur le travail accompli par ces OM's.

Pour terminer, je voudrais remercier tous les groupes régionaux pour leur précieuse collaboration et tout spécialement nos camarades suisses romands, qui par leur réel appui m'ont facilité grandement la tâche. Il est à souhaiter qu'à l'assemblée générale les statuts actuels soient maintenus, car des modifications dans ce sens signifient tou-

jours une faiblesse pour bâtir et pour le si important „Teamwork". Maintenant, précisément où l'effectif de l'USKA est toujours grandissant, il est de première importance de laisser de côté les petites querelles. Ce serait pour ceux qui vouent leurs loisirs à l'USKA une satisfaction et un récompense pour leur peine.

Si nous étions en mesure, comme c'est le cas dans d'autres organisations sœurs, de créer un secrétariat permanent et rétribué, qui réunirait en lui toutes les charges, l'écoulement des affaires en serait grandement facilité et nous pourrions aussi „exiger" et non plus „souhaiter".

Lucerne, le 31 décembre 1947. F. Frey, HB9DO

Invitation

à l'Assemblée Générale ordinaire de l'USKA à Zurich

PROGRAMME

Samedi, le 24 janvier 1948

Le programme des festivités et le lieu de rencontre la veille de l'Assemblée Générale seront donnés au broadcast de l'USKA du 18 janvier.

Dimanche, le 25 janvier 1948

10.15 Début de l'A.G. à la „Zunfthaus zur Schmieden", Marktgasse 20, Zurich.

12.45 Banquet (même endroit). Menu Fr. 6.50.

15.00 Ev. suite de l'A.G. et HAM-Fest jusqu'au départ des trains. Des chambres peuvent être réservées jusqu'au 16 janvier 1948. Nous prions tous les participants intéressés de s'annoncer par écrit, jusqu'à la date fixée à Om Harry Laett, Samariterstraße 10, Zürich 7.

Ordre du jour de l'A.G. à Zurich

1. Procès-verbal de la dernière A.G.
2. Rapport du Président et du comité.
3. Proposition du groupe de Zurich, de modification des statuts concernant la durée du mandat du Président;
4. Programme de travail pour 1948.
5. Elections.
6. Divers.

Vade-mecum pour l'Assemblée Générale du 25 janvier 1948

La plupart des HB-Ham's se rencontreront lors du HAM-Fest ou de l'Assemblée Générale. Donc aidez à l'écoulement rapide des discussions et ne mêlez pas des affaires secondaires à l'ordre du jour. Nous autres amateurs, devrions savoir par le trafic radio qu'il est possible de dire beaucoup en peu de mots. Nous voulons enfin une fois consacrer un après-midi à la discussion de problèmes importants qui jusqu'ici prirent toujours place à l'issue de l'Assemblée Générale et pouvoir ensuite entrer en contact plus étroit avec nos anciennes connaissances et nos nouveaux hôtes.

Make it snappy

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der USKA in Zürich

P R O G R A M M

Samstag, den 24. Januar 1948

Programm über HAM-Fest und Treffpunkt am Vorabend der G. V. wird am 18. Januar über den U.S.K.A. Rundspruch durchgegeben.

Sonntag, den 25. Januar 1948

10.15 Beginn der G. V. im Zunfthaus zur Schmieden, Marktgasse 20, Zürich.

12.45 Bankett daselbst. Menu Fr. 6.50.

15.00 evtl. Fortsetzung der G. V. mit anschließendem HAM-Fest bis zum Abgang der Züge.

Zimmerreservationen können nur bis am 16. Januar 1948 angenommen werden. Wir bitten somit alle Teilnehmer, sich endgültig bis zum festgesetzten Termin bei OM Harry Laett, Samariterstraße 10, Zürich 7, schriftlich anzumelden.

Traktanden der G.V. in Zürich

1. Protokoll der letzten G. V.
2. Berichte des Präsidenten und des Vorstandes.
3. Antrag der O.G. Zürich auf Änderung der Statuten betr. Amtsdauer des Präsidenten;
4. Arbeitsprogramm 1948.
5. Wahlen.
6. Diverses.

Vademekum für die Generalversammlung vom 25. Januar 1948

Die Mehrzahl der HB-Ham's treffen sich nur anläßlich des Ham-Festes oder bei der General-Versammlung. Also — helft alle mit, den Gang der Geschäfte rasch abzuwickeln. — Nebensächlichkeiten gehören nicht in die Diskussion, sondern nur die Haupttraktanden. — Wir Amateure sollten vom Funk-Verkehr her wissen, viel mit wenig Worten mitzuteilen. Wir wollen endlich einmal den Nachmittag dazu benützen, wichtige Fragen zu besprechen, die bis jetzt immer am Schluß der General-Versammlung zur Sprache kamen und in der Folge auch alte Bekanntschaften erneuern und mit unseren Gästen in Fühlung treten.

Make it snappy

Jahresbericht des Kassiers

Der Mitgliederbestand hat auch im abgelaufenen Jahr weiter zugenommen. Den 112 Neuaufnahmen stehen 64 Austritte und hauptsächlich Streichungen wegen Nichtbezahlung des Beitrages gegenüber, so daß wir bei einem Nettozuwachs von 48 Mitgliedern einen Bestand von 608 Mitgliedern auf Ende 1947 zählen. Das Experiment mit dem differenzierten Beitrag hat sich nicht bewährt. Viele Passivmitglieder zahlten den höheren Beitrag. Trotzdem gelang es nicht, die weiter gestiegenen Kosten des Old Man zu decken, so daß trotz anderen Einsparungen das budgetierte Defizit von Fr. 900.— noch etwas überschritten wird. Bedingt durch die Unmöglichkeit von HB9DZ, das Adressieren des Old Man weiterhin in seiner Freizeit und völlig kostenlos zu besorgen, mußten wir diese Arbeit der Schreibstube für Stellenlose in Basel übergeben. Dadurch entstanden naturgemäß außergewöhnliche und bedeutende Kosten, die auch für die Zukunft nicht mehr zu vermeiden sind.

Dank der aufopfernden Tätigkeit von HB9BJ konnte der Inseratenertrag bedeutend gehoben werden.

Für den QSL-Service mußten 22500 Marken angeschafft werden. Deren Gegenwert von Fr. 93.— sind abgebucht, so daß für das nächste Jahr mit einem höheren Ertrag gerechnet werden kann.

Bei den Zinsen ist eine Rückerstattung der früher bezahlten Verrechnungssteuer inbegriffen.

Die übrigen Posten geben zu keinen näheren Erläuterungen Anlaß.

Mitgliederbeitrag 1948. Das Budget basiert auf einem Mitgliederbestand von 600 und einem einheitlichen Jahresbeitrag von Fr. 15.—. Damit sollte es möglich sein, den Old Man etwas regelmäßiger als im abgelaufenen Jahr erscheinen zu lassen. Ein unterschiedlicher Beitrag für Aktiv- und Passivmitglieder sollte m. E. der Vergangenheit angehören, denn beide Mitgliederkategorien haben (mit Ausnahme des seit jeher bestandenen unterschiedlichen Stimmrechtes) die gleichen Rechte und Vorteile in der USKA.

Bern, den 3. Januar 1948. Der Kassier: J. Egli, ex HB9DV

Jahres- und Vermögensrechnung 1947

	Budget 1947				Netto-Rechnung 1947				Inventar per 31. Dez. 1947				Budget 1948			
	Einnahmen		Ausgaben		Einnahmen		Ausgaben		Aktiven		Passiven		Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge: Mitglieder	6 300	—			5 954	—					6	—	9 000	—		
andere	350	—			350	—							350	—		
Inserate	2 500	—			3 241	75			903	50			3 500	—		
Old Man Verkaut	—	—			277	50			20	—			200	—		
QSL.-Service	100	—			71	—			—	—			100	—		
Abzeichen, Log, QST, Batterien	100	—			55	35			165	50	23	20				
Zinsen, Steuern	50	—			64	30							50	—		
Old Man: Druck			7 200	—			7 554	25			1 248	—			10 000	—
Clichés			900	—			664	90			72	80			900	—
Versandspesen			200	—			558	—			.15	—			300	—
Zirkulare etc.			—	—			518	40							250	—
Drucksachen (Statuten, Couverts etc.)			300	—			334	25	300	—					300	—
Porti, Vorstandspesen			700	—			578	90			30	—			700	—
Wettbewerbe			200	—			236	80			100	—			250	—
Beiträge an OG			400	—			72	—							100	—
Bibliothek			100	—			50	70							100	—
Entschädigung lt. Art. 15/2f			300	—			300	—			300	—			300	—
Gaben an ausl. Amateure			—	—			130	10							—	—
	9400	—	10 300	—	10 013	90	10 998	30					13 200	—	13 200	—
Kassabestand									139	40						
Postscheckbestand									974	25						
Sparheft SVB 263 708									2 014	45						
Schreibmaschine, Bibliothek usw.									3	—						
									4 520	10	1 795	—				
Vermögen per 31. Dez. 1947											*(2 725*	*10)*				
Vermögen per 31. Dez. 1946											3 709	50				
Rückschlag 1947	900	—			984	40			984	40						
	10 300	—	10 300	—	10 998	30	10 998	30	5 504	50	5 504	50	13 200	—	13 200	—

Atlantic City 1947

1. Einleitung

Mit begreiflicher Ungeduld haben die meisten OM den Resultaten der internationalen Radiokonferenz von Atlantic City entgegengesehen. Von einer laufenden Berichterstattung habe ich abgesehen, weil die bei Redaktionsschluß des „Old Man" vorliegenden Berichte schon vor Erscheinen unseres Organes bereits wieder überholt waren. Es freut mich, an dieser Stelle feststellen zu dürfen, daß die schweizerische Delegation, bestehend aus Herren unserer Konzessionsbehörde, die Amateurinteressen voll gewahrt haben auf Grund der Anträge, welche ihr der Vorstand der USKA vor Beginn der Konferenz zugestellt hat. Es gilt nun, das uns entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.

2. Allgemeines

Im Artikel 1 des Radioreglementes steht folgende Definition:

AMATEUR SERVICE: *A service of self-training, intercommunication and technical inverstigations carried on by amateurs, that is, by duly authorized persons interested in radio technique solely with a personal aim and without pecuniary interest.*

AMATEUR STATION: *A station in the amateur service.*

Diese neue Definition ist ein entscheidender Schritt vorwärts. Art. 42 lautet folgendermaßen:

Radiocommunications between amateur stations of different countries shall be forbidden if the administration of one of the countries concerned has notified that it objects to such radiocommunications.

When transmissions between amateur stations of different countries are permitted they must be made in plain language and must be limited to messages of a technical nature relating to tests and to remarks of a personal character, for which, by reason of their unimportance, recourse to the public telecommunications service is not justified. It is absolutely forbidden for amateur stations to be used for transmitting international communications on behalf of third parties.

The preceding provisions may be modified by special arrangements between the countries concerned.

Any person operating the apparatus in an amateur station must have proved that he is able to transmit, and to receive by ear, texts in Morse code signals. Administrations concerned may, however, waive this requirement in the case of stations making use exclusively of frequencies above 1000 Mc/s.

All the general rules of the Convention and of the present Regulations shall apply to amateur stations. In particular, the transmitting frequency must be as constant and as free from harmonics as the state of technical development for stations of this nature permits.

During the course of their transmissions amateur stations must transmit their call sign at short intervals.

Alle neulizenzierten OM tun gut, sich diese Vorschriften genau einzuprägen, sie sind nicht neu aber grundlegend für den Amateurverkehr.

3. Frequenzverteilung

Wie immer war die Frequenzverteilung die Hauptaufgabe der Konferenz. Leider war eine generelle Verteilung der Frequenzen nicht möglich. Die Welt wurde in drei Regionen aufgeteilt:

Region 1: Europa und Afrika, dazu der asiatische Teil der USSR und die äußere Mongolei.

Region 2: Nord- und Südamerika, inkl. Karibisches Meer und Grönland, sowie Hawai.

Region 3: Der Rest der Welt, bestehend aus Asien (außer USSR), Australien, Neuseeland, Ozeanien.

160 m

In der Region 1 besteht kein Amateurband auf 160 m. Auf Grund einer Ausnahmebestimmung kann jedoch Oesterreich, Irland, Holland, Nord- und Südrhodesia, die *Schweiz*, Südafrika und Großbritannien den Amateuren ein Band von 200 kHz im Gebiet von 1715—2000 kHz zuteilen, mit einer Leistungsgrenze von 10 W und unter der Bedingung, daß andere Dienste nicht gestört werden.

Die USKA hat dieses Band beantragt im Falle einer Beschneidung des 80 m Bandes und ist der PTT für diese Kompensation dankbar.

80 m

Region 1:	*3500—3800* kc/s	
Region 2:	3500—4000	
Region 3:	3500—3900	

40 m

Region 1:	*7000—7100* kc/s	Amateurs
	7100—7150 kc/s	Amat. & Broadcast
Region 2:	7000—7300	
Region 3:	7000—7150	

20 m

14000—14350 kc/s

15 m

Es freut uns, daß wir als Ersatz für die im untern Frequenzbereich verlorenen Gebiete ein neues internationales Band erhalten haben, nämlich:

21000—21450 kc/s

11 m

Ein neues Band für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Zwecke wurde aufgestellt im Gebiet von 27120 kc/s ± 0,6%. In der Region 2 dürfen Amateure auf dem Band von 26960—27230 kc/s arbeiten.

10 m

28000—29700 kc/s

6 m

In der Region 1 besteht leider keine allgemeine Amateurzuteilung zwischen 29,7 und 144 MHz. Für Region 2 und 3, sowie Südafrika, Südwestafrika und Rhodesia ist für Amateure reserviert:

50-54 mc/s

In Frankreich werden die Amateure das Band von 72—72,8 MHz erhalten. In den andern europäischen Ländern wird es, so lange das Band von 41—68 noch nicht für den Rundfunk voll ausgenützt ist, möglich sein, Zuteilungen auf Zusehen hin im Gebiete von 50—60 MHz zu erhalten. Die USKA wird sich, falls nicht die Generalversammlung anders beschließt, wohl für das Band von 50—54 MHz einsetzen.

Höhere Frequenzen:

144—	*146* mc/s	Region 1, 2, 3
146—	148 mc/s	Region 2, 3
220—	*225* mc/s	Region 2, China, South & Southwest Africa, Rhodesia
420—	*450* mc/s	Region 1, 2, 3 (excl. USSR)
450—	*460* mc/s	Region 1 (excl. USSR), Region 3
1215—	*1300* mc/s	Region 1, 2, 3 (excl. USSR)
2300—	*2450* mc/s	Region 1, 2, 3
3300—	3500 mc/s	Region 2, 3
5650—	*5850* mc/s	Region 1, 2, 3
5850—	5925 mc/s	Region 2
10000—	*10500* mc/s	Region 1, 2, 3

Die Frequenzverteilung im Gebiet oberhalb 27.5 MHz tritt am 1. 1. 1949 in Kraft. Für die Frequenzen unterhalb 27.5 MHz wird die neue Verteilung frühestens am 1. 9. 1949 in Kraft treten so daß wir noch fast zwei Jahre gemäß den Bestimmungen des Kairo-Reglementes arbeiten werden.

Die nächste Radiokonferenz wird im Jahre 1952 in Buenos Aires stattfinden.

Ich will nicht schließen, ohne dem Präsidenten der IARU Bailey und deren Sekretär Warner, sowie den andern Amateur-Delegierten im Namen aller Schweizer Amateure den Dank für ihre große Arbeit auszusprechen. Das Radioamateurwesen lebt, in erster Linie dank der großen Unterstützung durch die amerikanischen Staaten und die britischen Dominions. Damit das Amateurwesen universell bleibt ist es jedoch notwendig, daß die Regierungen aller Staaten für die Amateursache gewonnen werden können. Es liegt an den Amateuren selbst, den Behörden ihre Existenzberechtigung zu beweisen. Der Antrag der Delegiertenversammlung der USKA einen Verbindungsmann zur Generaldirektion PTT zu wählen, um den engen Kontakt mit dieser Behörde noch weiter zu vertiefen, kann daher nur begrüßt werden.

R. Stuber, HB9T
International Relations Officer

Unser Wettbewerb

der unserm neuen Kurzwellen-Empfänger einen Namen geben soll, hat ein sehr erfreuliches Echo gefunden.
Leider war es nicht möglich, all die vielen Einsendungen vor Drucklegung des vorliegenden Old Man zu sichten und das Resultat zu ermitteln. Wir danken für das rege Interesse und bitten die Teilnehmer, sich bis zur nächsten Nummer zu gedulden .

R. Homberger - Zürich 4 - Radio-Spezialgeschäft, Langstraße 135.

Zu verkaufen:

Amateursender **Hallicrafter HT4-E** (BC 610-E)

betriebsbereit (cw & Fone) mit Spulen 10, 15, 20, 40 und 80 m.

C. G. Keel, HB9P, Bannwartweg 30, Basel

1. Introduction

On ne s'étonne pas que les OM ont attendu avec impatience les résultats de la Conférence Internationale des Télécommunications d'Atlantic City. J'ai décliné d'écrire des reportages concernant les débats en cours, vu que les nouvelles dont nous disposions lors de la mise en page de notre organe n'étaient déjà plus exacts lors de la parution de l'OLD MAN. Permettez-moi de constater ici que la Délégation suisse composée de plusieurs Messieurs de la Direction générale des PTT, a vivement défendu nos intérêts selon les recommandations que le Comité de l'USKA lui avait remis avant l'ouverture de la conférence. C'est à nous de prouver maintenant que nous sommes dignes de nos privilèges.

2. Généralités

L'article 1 du règlement des radiocommunications contient la définition suivante:

AMATEUR SERVICE: *A service of self-training, intercommunication and technical inverstigations carried on by amateurs, that is, by duly authorized persons interested in radio technique solely with a personal aim and without pecuniary interest.*

AMATEUR STATION: *A station in the amateur service.*

Cette nouvelle définition est un grand progrès. Voici le texte de l'article 42:

Radiocommunications between amateur stations of different countries shall be forbidden if the administration of one of the countries concerned has notified that it objects to such radiocommunications.

When transmissions between amateur stations of different countries are permitted they must be made in plain language and must be limited to messages of a technical nature relating to tests and to remarks of a personal character, for which, by reason of their unimportance, recourse to the public telecommunications service is not justified. It is absolutely forbidden for amateur stations to be used for transmitting international communications on behalf of third parties.

The preceding provisions may be modified by special arrangements between the countries concerned.

Any person operating the apparatus in an amateur station must have proved that he is able to transmit, and to receive by ear, texts in Morse code signals. Administrations concerned may, however, waive this requirement in the case of stations making use exclusively of frequencies above 1000 Mc/s.

All the general rules of the Convention and of the present Regulations shall apply to amateur stations. In particular, the transmitting frequency must be as constant and as free from harmonics as the state of technical development for stations of this nature permits.

During the course of their transmissions amateur stations must transmit their call sign at short intervals.

Les nouveaux HB9 sont priés de lire attentivement ces définitions qui ne sont pas nouvelles mais de la plus grande importance.

3. Répartition des fréquences

Comme toujours, la répartition des fréquence a été la tâche la plus importante. Une répartition générale des fréquence n'a malheureusement pas été possible. Le monde a été divisé en trois régions:

Région 1: Europe et Afrique, en plus la partie asiatique de l'URSS et la Mongolie extérieure.

Région 2: Les deux Amériques, la région des Caraibes, le Groenland et les Iles Hawai.

Région 3: Le rèste du monde, c'est à dire l'Asie (à l'exception de l'URSS), l'Australie, la Nouvelle Zélande, l'Océanie.

160 m

La région 1 ne connait pas de bande d'amateurs sur 160 m. Cependant un annexe précise que l'Autriche, l'Irlande, les Pays Bas, la Rhodesie, la *Suisse*, l'Afrique du Sud, la Grand Bretagne pourront accorder aux amateurs une bande de 200 kc/s dans la gamme de 1715 à 2000 kc/s, la puissance étant limitée à 10 watts et sous condition de ne pas brouiller les autres services.

L'USKA a demandée cette bande pour l'éventualité ou la gamme de 80 m serait réduite et remercie la DGT de cette compensation.

80 m

Region 1:	*3500—3800* kc/s
Region 2:	3500—4000
Region 3:	3500—3900

40 m

Region 1:	*7000—7100* kc/s	Amateurs
	7100—7150 kc/s	Amat. & Broadcast
Region 2:	7000—7300	
Region 3:	7000—7150	

20 m

14000—14350 kc/s

15 m

Nous sommes heureux de constater que nous avons reçu en compensation des bandes perdues dans la gamme inférieure une nouvelle bande internationale:

21000—21450 kc/s

11 m

Une nouvelle bande pour buts industriels, scientifiques et médicaux a été établie dans la gamme de 27120 kc/s ± 0,6%. Dans la région 2 les amateurs pourront travailler dans la gamme de 26960—27230 kc/s.

10 m

28000—29700 kc/s

6 m

Dans la région 1 il n'y a malheureusement pas d'attribution générale pour les amateurs entre 29,7 et 144 mc/s. Dans les régions 2 et 3, l'Afrique du Sud, l'Afrique du Sud-Ouest et la Rhodésie, les amateurs travailleront sur:

50-54 mc/s

En France les amateurs recevront la bande de 72 à 72,8 mc/s. Dans les autres pays européens il sera possible d'obtenir à titre provisoire une bande dans la gamme de 50 à 60 mc tant que la bande de 41—68 mc ne sera pas encore utilisée par les services de broadcasting. L'USKA favorisera vraisemblablement, sauf décision contraire de l'assemblée générale, la bande de 50 à 54 mc.

Fréquences supérieures:

144—	*146* mc/s	Region 1, 2, 3
146—	148 mc/s	Region 2, 3
220—	*225* mc/s	Region 2, China, South & Southwest Africa, Rhodesia
420—	*450* mc/s	Region 1, 2, 3 (excl. USSR)
450—	*460* mc/s	Region 1 (excl. USSR), Region 3
1215—	*1300* mc/s	Region 1, 2, 3 (excl. USSR)
2300—	*2450* mc/s	Region 1, 2, 3
3300—	3500 mc/s	Region 2, 3

5650— 5850 mc/s Region 1, 2, 3
5850— 5925 mc/s Region 2
10000—10500 mc/s Region 1, 2, 3

La répartition des fréquences supérieures à 27,5 mc/s entrera en vigeur le 1. 1. 1949. Pour les fréquences inférieures à 27,5 mc/s la nouvelle répartition sera valable à partir du 1. 9. 1949 au plus tôt, par conséquent nous travaillerons encore presque deux années selon les prescriptions du règlement établi au Caire en 1938.

La prochaine conférence des Radiocommunications aura lieu à Buenos Aires en 1952.

Avant de conclure ce rapport je tiens à remercier au nom de tous les amateurs suisses le président de l'IARU Bailey, le secrétaire Warner, ainsi que tous les délégués amateurs pour leur grand travail.

L'amateurisme vit, en premier lieu grâce au vif appui les états américains et les dominions britanniques. L'universalité de l'amateurisme n'est cependant possible qu'avec l'aide de tous les gouvernements. C'est aux amateurs eux-mêmes de faire valoir leurs services par les autorités de leur pays. La proposition faite par l'assemblée des délégués de l'USKA de nommer un officier de liaison vis-à-vis de la Direction Générale des PTT pour but de maintenir le contact étroit avec cette Administration peut être vivement recommandé.

R. Stuber, HB9T
International Relations Officer

Resultate vom Weihnachtswettbewerb 1947

Bei großer Beteiligung wurde der Weihnachtswettbewerb 1947 auf flotte Weise ausgetragen. 33 Sendestationen sandten ihre Logblätter ein. 613 gültige QSO kamen zustande, wovon 612 auf dem 80 und 40 m-Band und eines auf dem 5 m-Band. Der TM beobachtete das 40 m-Band besonders sorgfältig am Schluß des Wettbewerbs und konnte mehrere zu spät durchgegebene Code-Gruppen aufnehmen. Die entsprechenden QSO wurden auf dem Log gestrichen.

Leider war die Beteiligung der Empfangsamateure wie üblich sehr gering. Von 9 eingegangenen Logblättern konnten nur 6 ausgewertet werden.

Resultate

Sendestationen:

1. 290 Punkte: HB9CX
2. 240 Punkte: HB9BX, HB9EF

3. 230 Punkte: HB9ET
4. 210 Punkte: HB9BJ, HB9EC
5. 205 Punkte: HB9AW
6. 190 Punkte: HB9EU
7. 160 Punkte: HB9EL
8. 150 Punkte: HB9FF
9. 145 Punkte: HB9ER, HB9GX
10. 140 Punkte: HB9EK, HB9EO, HB9FJ
11. 135 Punkte: HB9DD, HB9DR, HB9EI
12. 130 Punkte: HB9GA
13. 110 Punkte: HB9BS, HB9CI, HB9FT
14. 100 Punkte: HB9CA, HB9EW
15. 95 Punkte: HB9DK, HB9HC, HB9HK
16. 80 Punkte: HB9ES
17. 55 Punkte: HB9GV
18. 50 Punkte: HB9EG
19. 45 Punkte: HB9EM
20. 25 Punkte: HB9BP
21. 20 Punkte: HB9FC (nur 5 m-Band)

Empfangsstationen:

1. 830 Punkte: HB9RSE
2. 780 Punkte: HE9RDX
3. 485 Punkte: HE9REK
4. 385 Punkte: HB9RON
5. 290 Punkte: HE9RBN
6. 280 Punkte: HE9RAG

9CV

Die Röhren
für Verwöhnte

Raga AG., Zürich Tödistrasse 9 Telephon 27 26 64

Post war DX-Tätigkeit der USKA

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da auf meine diversen Rückfragen nicht alle Mitglieder geantwortet haben. Auch wollen wir diejenigen OM's nicht vergessen, die schon vor dem Kriege große Erfolge erzielt haben und hier nicht aufgeführt sind. Viele unserer besten Ham's waren aus beruflichen und anderen Gründen unabkömmlich für ihr Hobby und bei den Post war-Erfolgen dürfte der effektive Wirkungsgrad aus dem Aufwand an Zeit, Leistung und sonstiger Mittel errechnet werden.

Vor 17 Jahren: HB9G mit nur 15 Watt erstes WAC-Diplom in HB Congrats.

Erster HB mit DX-CC: HB9J.

DX Century Club Post war

132	countries	confirmed	HB9CX	Diplom erhalten
127	,,	,,	HB9CE	Diplom erhalten
110	,,	,,	HB9DO	eb
96	,,	,,	HB9X	
94	,,	,,	HB9AG	
90	,,	,,	HB9FE	
87	,,	,,	HB9BX	
84	,,	,,	HB9U	

WAS

48	U.S.A.	Staaten	confirmed	HB9AW	
47	,,	,,	,,	HB9CV	Telefonie
47	,,	,,	,,	HB9CE	
47	,,	,,	,,	HB9CX	

BERTA

HB9CX

WAC

HB9DB: CX, DO, CF, BX, BZ, ET, FC, GA, EV, FE, CV, EK, EO, BR, BY, DR, FU, EI, EF, FE, FJ, FY, BK, EU, GF.

FONE

HB9CX: CE, ET, CV, FE.

10 meter

HB9CX: BX.

UKW-Erstverbindungen

HB9CD: England, G5BY
Malta, ZB1AC
Scotland, GM3PB
Wales, GW5YV
Dänemark, OZ7G
USA, W1CAY

HB9BZ: Schweden, SM5?
Algier, FA8IH

DX-Bericht Dezember

Von HB9CX:

MD7RJ	28500	REMO APO Cyprus island
VP2AA	14050	Apo 855 c/o p. m. Miami Fla.
KP5AA	140.0	Palmira Island mi. Pacific
I1RC	14250	John Conalli San Giovanni 29 Free Teritory of Trieste

Von HB9DO:

I1AEW	14200	Dott. Delio Lumban, via Sardegna 8 Sassiri (Sardegna)
ZS3D	14030	Box 636 Windhuk South west Africa
ZS4BJ	14060	Via S.A. QSL Bureau South Africa
HZ1AB	14300	Via ARRL
VP6CD1	28600	QSL via RSGB
VU7BR	28400	QSL via RSGB
ZC1AF	28300	RAF Amman Transjordanien

Prioritäten - Priorités

Einsprachen: (Einsprachefrist 15. 2. 48)

Moldavia UO5 2. 1. 47
Cook Island ZK1 23. 1. 47
Cyprus ZC4 11. 9. 46

Beanspruchungen — Revendications: (Einsprachefrist 15. 2. 48)

South Georgia Island (Falkland Islands Dependencies) (VP8AD) am 14. 2. 47.
Bemerkung: Wurde im Old Man Nr. 12/47 nicht richtig publiziert, die Falkland Insel selbst ist am 10. 7. 33 an HB9BG zugeteilt.
Trieste 13. 11. 47
Fiji Island VR2 21. 2. 47

Zuteilungen — Attributions:

Palmyra (& Jarvis) Islands KP6AB am 14. 11. 47 an HB9X
Swan Island KS4AE am 7. 2. 47 an HB9CX
Papua Terr. VK9BI am 23. 6. 47 an HB9CX
Tadzhik Rep. UJ8AD am 7. 11. 46 an HB9CX
Karelo-Finn. Rep. UN1AO am 24. 10. 46 an HB9CE
New Guinea Neth. PK6TC am 5. 7. 46 an HB9J
Bemerkung: Wurde im Old Man Nr. 6/47 auf 20. 2. 47 beansprucht ohne Angabe einer Einsprachefrist und im Old Man Nr. 7/8/47 irrtümlicherweise an HB9CE zugeteilt, die Einsprache von HB9J erfolgte bereits am 23. 7. 47.
Borneo Brit. North VS4JH am 20. 4. 46 an HB9CX

Bemerkung: Die Publikation im letzten Old Man war unrichtig. HB9U hatte Erstverbindung mit VS4JH am 9. 12. 45 auf 14 mc. Wie sich später herausstellte war jedoch VS4JH auf 14 mc nicht lizenziert, so daß die Priorität für das erste 28 mc qso an HB9CX fällt.

Sierre Leone ZD1KR am 3. 4. 47 an HB9CE

Bemerkung: Wurde im Old Man Nr. 12/47 irrtümlicherweise an HB9CX zugeteilt. HB9T

Verlangen Sie nur

BROWN BOVERI
Quecksilberdampf-Gleichrichterröhren
DQ 2 (866 A)

- Billiger im Preis
- Besser in Qualität
- Ab Lager lieferbar

Bezugsquellennachweis durch:

A.-G. BROWN, BOVERI & CIE., BADEN

Saubere Arbeit – doppelte Freude

wenn Ihr Chassis und Gehäuse zu RX und TX fachmännisch ausgeführt ist. Ich führe alle solche Blecharbeiten nach Ihrer Zeichnung aus und liefere jedes Gehäuse gesandet und in beliebiger Farbe gespritzt.

Verlangen Sie heute noch Offerte bei

Edgar Zysset HE 9 REQ, **Lyss** Telephon (032) 8 43 81

Neue Sendekonzessionen

HB9HC Vögelin Max, Stud. El. tech., Milchbuckstr. 50, Zürich

Streichungen:

HB9DI Weidmann Silvio, Sonnenbergstraße 7, Bern.
HB9GT Zweiacker Frédéric, rue de la Sagne 1, Ste Croix.

Adreßänderungen:

HB9EB Leibundgut Luis, Bordfunker, Dübendorfstraße 209, Zürich.
HB9GI Berner Otto, Viktoriarain 11, Bern.
HB9P Keel Carl, Bannwartweg 30, Basel.
HB9DU Mangold Rudolf, Schwarzwaldallee 24, Basel.

Fabrik-Sendekonzessionen

HB8WC Swissair Schweiz. Luftverkehr A.G., Flugplatz Dübendorf.
HB8WD Steiner A.G., Spitalgasse 4, Bern.

HAM-Börse

Zu verkaufen: „Hallicrafters"-Kleinempfänger, Typ S 38, 6 Röhren Super, 550 kc—32 mc, in 4 Bändern, Banddehnung, BFO, Noise-Limiter, Dipol-Eingang, Standby-Schalter, Kopfhöreranschluß, eingebauter Lautsprecher. Preis Fr. 325.—. „Arcturus"-Röhren, Typ 55, neu, zu Fr. 2.—. *E. Héritier, Dammerkirchstr. 21, Basel.*

A vendre: 1 Panadaptor SP44 Hallicrafters Nr. 5811 complet, état neuf, Frs. 600.—. 1 récepteur SX- 28A Skyrider complet avec HP état neuf, Frs 1500.—. 1 émetteur 25 watts avec crystal pour 20 m manipulation dans les cathodes Frs. 300.—. 1 frequency meter Silver neuf Frs. 30.—.

A. Jahncke, ing., HB9FG, Bellevue, Ste. Croix Vd.

Zu verkaufen: Kurzwellen-Empfänger DX-4 ,wenig gebraucht, mit neuen Kopfhörern. Fr. 110.—. *A. Bandelier, HE9RHI, Gespermoosstr. 31, Grenchen.*

Präsident: Frey Fritz, HB9DO, Zinggentorstr. 5, Luzern, Tel. 2 96 96. — Vize-Präsident: Salquin Werner, HB9BX, Munostr. 23, Schaffhausen — Letztjähriger Präs.: Dr. E. Iselin, HB9BJ, Alemannengasse 107, Basel. — Sekretär: Speiser Ambros, HB9EV, Schlößlistraße 28, Baden. — Kassier: Egli Jacques, HB9DV, Steigerweg 24, Bern. — Test-Manager: Baumgartner Rud., HB9CV, Brünnenstr. 78, Bern-Bümpliz. — IARU-Verbindungsmann: Dr. R. Stuber, HB9T, Schlößlistr. 29, Zürich. — Redaktor: H. Stohler, HB9FZ, Bluttrainweg 58, Riehen/Basel, Tel. 9 60 10. — QSL-Service: F. Roder, HB9DZ, Gesellschaftsstr. 33, Bern. — Bibliothek: W. Enderli, HB9CO, Klaraweg 18, Bern.

Briefadresse: USKA Postfach 1367 Transit Bern Postcheck III 10397. — Jahresbeitrag 1947: Aktivmitglieder Fr. 15.—, Passivmitglieder Fr. 8.— inbegriffen „OLD MAN". — Für Inserate: Dr. E. Iselin, Alemannengasse 107, Basel, Tel. 3 65 40. Insertions-Preise: auf Anfrage HAM-BÖRSE: per Zeile 50 Rappen. — Druck: A. Schudel & Co., Riehen, Schmiedgasse 9, Telephon 9 66 66.

HB9CE

bringt wieder etwas Neues!

DX-CHAMPION ein moderner Bausatz eines Hochleistungs-KW-Empfängers mit 4 amerikan. Stahlröhren. Wellenbereich 8—600 Meter. HF-Vorstufe mit der Fernsehpenthode 1852! Anschlüsse für Kopfhörer und Lautsprecher. Grammo-Anschluß. Standby-Schalter. Dieser Apparat ist nicht nur ein äußerst leistungsfähiger KW-Empfänger, sondern *gleichzeitig noch ein Morse-Uebungsgerät* für Empfang und Sendung!

Wieder ein Spitzen-Apparat, den ich dem Amateur zu einem konkurrenzlosen Preis liefern werde.

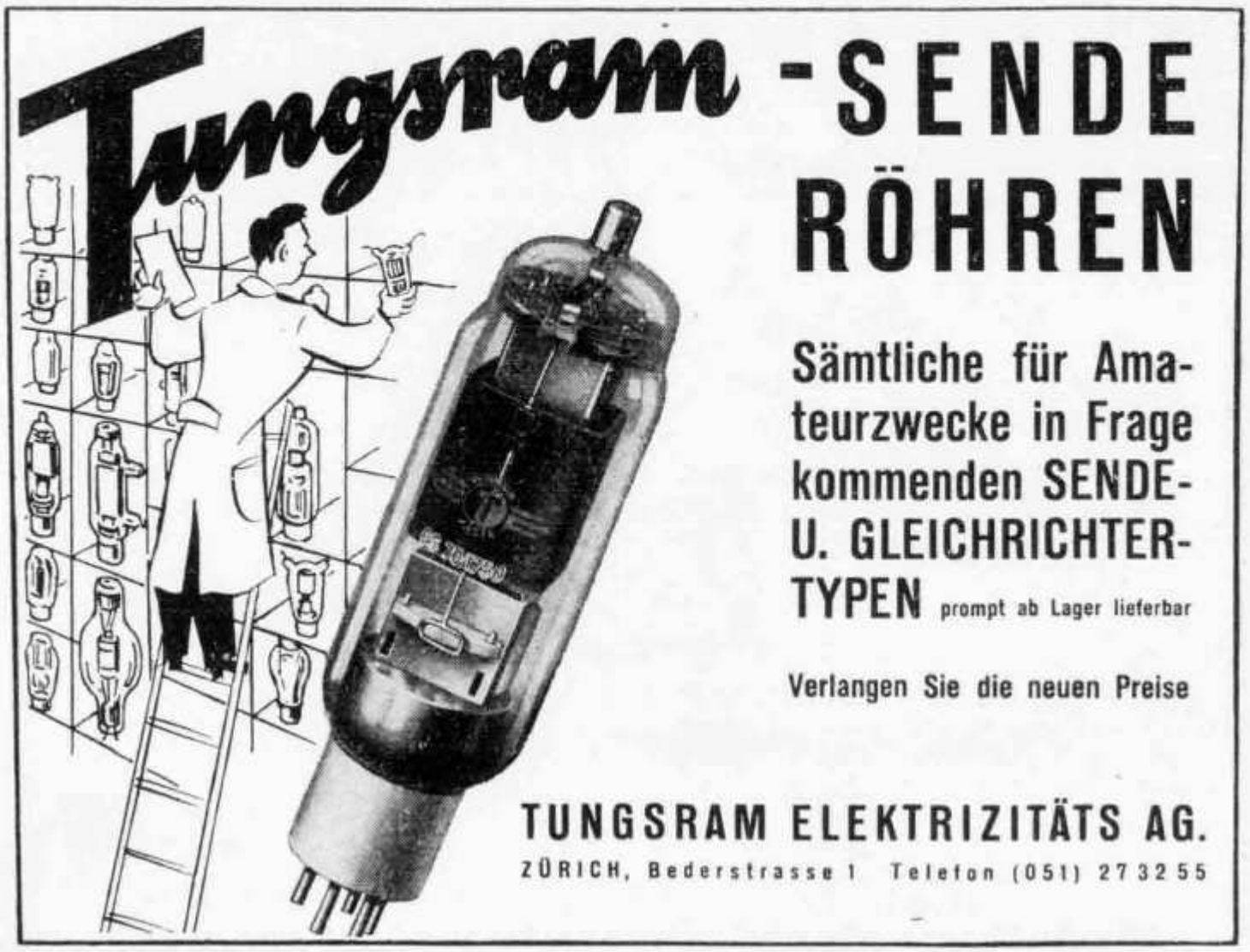
DX-BABY der ideale und vor allem sehr billige Empfänger für den Anfänger, das Ham-Baby! Ein leistungsfähiger Klein-Empfänger zu einem sensationell billigen Preis mit 2 modernen amerikan. Röhren. Und kinderleicht zu bauen!

Die Bauanleitungen mit genauer Beschreibung werden in den nächsten Nummern des OLD MAN veröffentlicht werden.

F. A. BECH HB9CE

DAS FÜHRENDE SPEZIALHAUS FÜR DEN AMATEUR

Badenerstr. 68 **ZÜRICH 4** Tel. (051) 27 20 07—23 33 07



Aus Liquidationsbeständen haben wir kurzfristig abzugeben:

RÖHRENSÄTZE, jeder Satz enthält folgende Röhren:

1 Stück	6K8G	(Mischröhre)	6,3 V
2 „	39/44	(HF- und ZF-Penthode)	6,3 V
1 „	6Q7G	(Duo-Diode, NF-Triode)	6,3 V
1 „	38	(Endpenthode)	6,3 V

kompletter Satz, statt Fr. 45.— Fr. 18.—

Elektrolytkondensatoren, Fabrikat BB 2 × 8 MF 525 V Betriebsspannung Fr. 6.—

Philips-Lufttrimmer 30 pf Fr. —.60

Drehkondensatoren Philips 3 × 500 pf Fr. 10.—

Sender-Empfänger Nr. 19 2-8 MC und 230-240 MC, gebraucht, ohne Netzteil,
Spezialpreis, da mech. leicht beschädigt Fr. 150.—

Großes Lager in allen Bauteilen und Röhren.

SILENIC G. m. b. H. Bern — Zwiebelgässchen 16
Telephon (031) 29424

Anmeldung

Der Unterzeichnete meldet sich für die GV der USKA 1948 in Zürich und wünscht (Nichtgewünschtes bitte durchstreichen):

1. Teilnahme am HAM-Fest.
2. Teilnahme am gemeinsamen Nachtessen (siehe Orientierung U.S.K.A.-Rundspruch).
3. Reservierung eines Einer- (Zweier-) Zimmers mit Morgenessen.
4. Teilnahme am Bankett im Zunfthaus zur Schmieden. Marktgasse 20, Zürich.
5. Teilnahme an der General-Versammlung in Zürich.

Unterschrift: Call:

Adresse:

Diese Anmeldung ist möglichst frühzeitig einzusenden an:

Harry Laett, HB9GA
Samariterstrasse 10
Zürich 7

Notification

Le soussigné s'annonce pour l'Assemblée Générale de l'USKA à Zurich et désire (biffer ce qui ne convient pas):

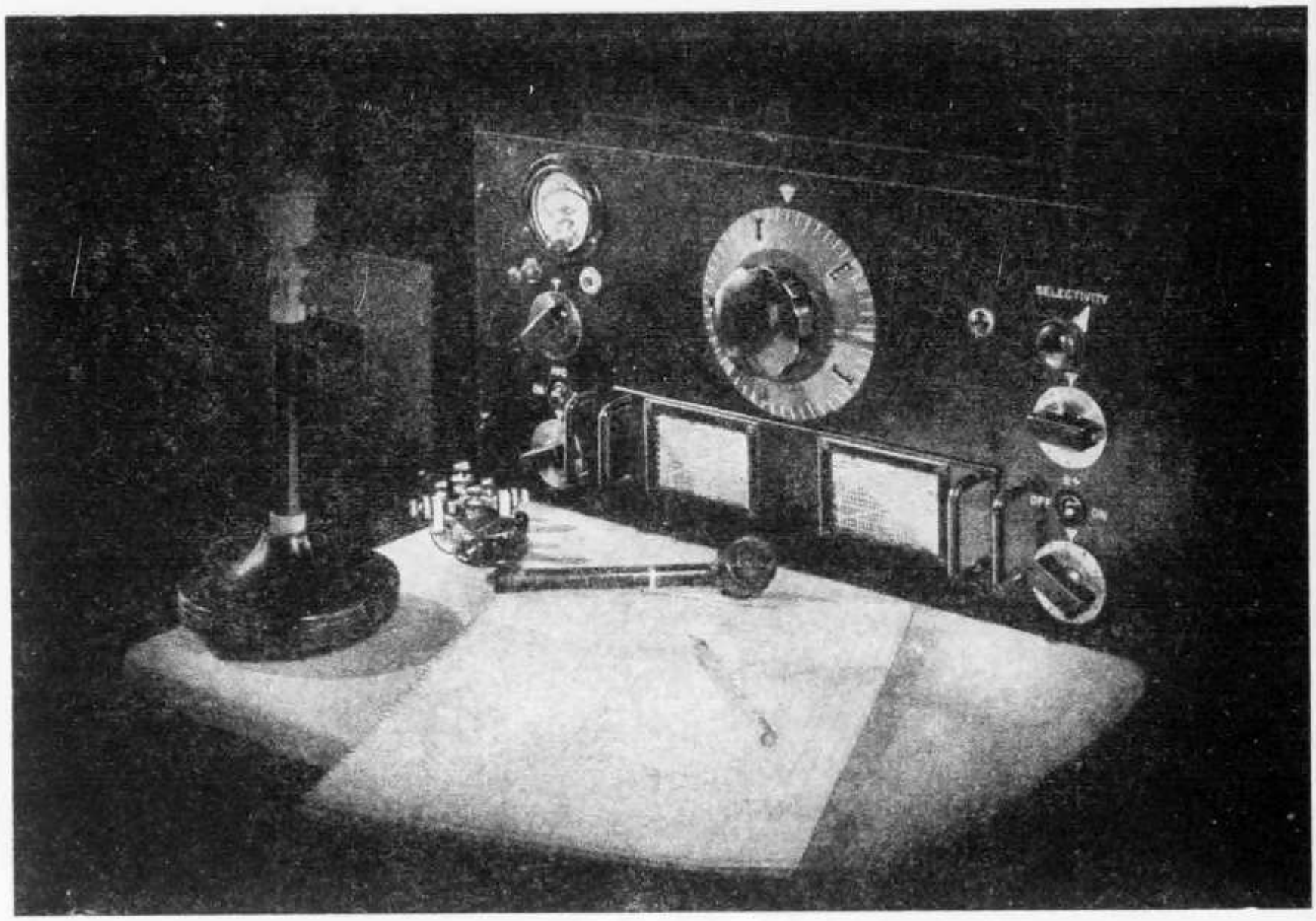
1. *Prendre part au HAM-Fest.*
2. *Prendre part au souper en commun (pour orientation* **écouter** le broadcast de l'USKA).
3. *Réserver une chambre à un/deux lit... avec petit déjeuner.*
4. *Prendre part au Banquet à la „Zunfthaus zur Schmieden", Marktgasse 20, Zurich.*
5. *Prendre part à l'Assemblée Générale à Zurich.*

Signature: *Indicatif:*

Adresse:

A envoyer le plus tôt possible à:

Harry Laett, HB9GA
Samariterstrasse 10
Zurich 7



NATIONAL HRO-5A

2 HF - Vorstufen, Kristallfilter, S - Meter, 4 Spulenschubladen:

Spule	Gesamtbereich	Bandspread
D	1,7— 4,0 MC	3,5— 4,0 MC
C	3,5— 7,3 MC	7,0— 7,3 MC
B	7,0—14,4 MC	14,0—14,4 MC
A	14,0—30,0 MC	28,0—30,0 MC

Über die Leistung des neuen HRO-5A gibt es nur **ein** Urteil:
Immer noch unerreicht. **Ab Lager lieferbar**

SEYFFER & CO. AG. ZÜRICH

KANZLEISTRASSE 126

Vice Präs. Wickel de Freiburg

AZ

Herrn Hans Reinhard
Zunacherstr., Alpensicht
Kriens Luz.

SPEZIAL AMERIKANER-RÖHREN

ab Lager lieferbar

1 S 4	Endpenthode	D 1,4 V.	Fr. 11.—	p. St.
1 S 5	Diode HF.-Penthode	D 1,4 V.	„ 11.—	„
1 R 5	Pentagrid	D 1,4 V.	„ 11.—	„
1 T 4	HF.-Regelpenthode	D 1,4 V.	„ 11.—	„
2x2/879	Einweggleichrichter	D 2,5 V.	„ 12.—	„
6 AK 5	Penthode	6,3 V.	„ 28.—	„
6 AL 5	Doppeldiode	6,3 V.	„ 14.50	„
6 C 4	Triode	6,3 V.	„ 12.—	„
117 Z 6 GT/G	Doppelweggleichrichter	117 V.	„ 12.—	„
884	Gas-Triode	6,3 V.	„ 20.—	„
885	Gas-Triode	2,5 V.	„ 20.—	„
913	Kathodenstrahlröhre	6,3 V.	„ 41.75	„
954	Eichelröhre HF.-Penthode	6,3 V.	„ 20.—	„
955	„ Triode	6,3 V.	„ 25.05	„
956	„ HF.-Regelpenthode	6,3 V.	„ 25.05	„
957	„ Triode	D 1,25 V.	„ 20.—	„
958A	„ Triode	D 1,25 V.	„ 30.20	„
959	„ HF.-Penthode	D 1,25 V.	„ 25.05	„
9001	HF.-Penthode	6,3 V.	„ 23.40	„
9002	HF.-Regelpenthode	6,3 V.	„ 26.70	„
9003	HF.-Penthode	6,3 V.	„ 23.40	„
9004	HF.-Diode	6,3 V.	„ 20.—	„
VR 150	Neon-Stabilisator		„ 12.—	„
VR 150—30	Neon-Stabilisator		„ 19.40	„
2AP1A	Kathodenstrahlröhre 2"	6,3 V.	Preis	
5BP1A	Kathodenstrahlröhre 5"	6,3 V.	auf	
5Cp1A	Kathodenstrahlröhre 5"	6,3 V.	Anfrage	

Bei Bestellungen sind auf Wunsch genaue Charakteristiken erhältlich

Bei Bedarf wenden Sie sich an das Radio-Fachgeschäft

REMY ARMBRUSTER BASEL 1

Elektro- und Radiobedarf en gros, Schwachstrom